08/2016

Gefällt mir

der planitzer

Die Zeitung für Planitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf

KOSTENLOS
an alle Haushalte in Oberplanitz, Niederplanitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf sowie in vielen Neuplanitzer Geschäften und Arztpraxen erhältlich.
verbreitete Auflage 10.000 Exemplare

Titelthema
Alle (zwei) Jahre wieder: Aeroclub Zwickau lädt ein zum 18. Flugplatzfest

Planitz aktuell
Schlossakkord geht in die zweite Runde: CÄTHE kommt

Planitz historisch
Virtuelle Welt auf historischem Grund: Pokemonjäger im Schlosspark

In eigener Sache

Ach waren das noch Zeiten, als ein affig gegelter Fatzke mit 10 Vornamen und einem von und zu im Namen lediglich ein paar Passagen in seiner Doktorarbeit abgeschrieben hatte. Okay, später stellte sich heraus, dass auch in seinem hochtrabenden beruflichen Werdegang nicht alles so toll war wie angegeben und von den Medien ungeprüft und unwidersprochen dem Volk präsentiert wurde.

Aber es gibt halt immer noch Steigerungsmöglichkeiten. SPD-Genossin Petra Hinz hat nicht nur Steuern hinterzogen und ihre Mitarbeiter gemobbt, sondern gleich ihren ganzen Lebenslauf frei erfunden. Man könnte auch sagen gefälscht. Kein Abitur, kein Jurastudium und – wen wundert es – auch kein Staatsexamen. Dabei wäre das doch alles gar nicht nötig gewesen, wenn sie ohnehin nur eine politische Karriere anstrebt. Du sagst einfach, ich hab' nix gelernt, bin zu faul zum arbeiten, aber ich kann gut quatschen und den Leuten Sand in die Augen streuen und flupp, bist du drin in der großen Politik. Bestes Beispiel: Europaratspräsident Martin Schulz. Weitere Namen erspare ich mir und Ihnen, weil es ja auch ein paar Schlaue gibt bei unseren Volksvertretern. Klar, arbeiten, sich anstrengen oder gar Verantwortung übernehmen für Fehler will auch diese Kategorie nicht, aber dafür müssen sie auch mit relativ wenig Geld auskommen. In der freien Wirtschaft kann man wesentlich mehr verdienen. Selbst das Schlusslicht der Top 10, TUI-Chef Michael Frenzel bekommt 10 mal soviel wie der Bundespräsident. Wobei, ***relativ wenig***, ist für die überwiegende Mehrheit der deutschen Bevölkerung relativ viel. Petra Hinz hat sich mit ihrem Rücktritt als Bundestagsabgeordnete Zeit gelassen und bekommt für den Monat August noch mal fast 14.000 Euro und danach Übergangsgeld für 11 Monate, weil sie seit 2005 im Bundestag saß. Das sind noch mal 103.000 Euro. Ab 66 gibst dann 2.500 Euro Ruhestandbezüge. Monatlich!

Und weil wir gerade vom Bundespräsidenten reden. Für den Nachfolger von Joachim Gauck hätte ich einen Kandidatenvorschlag: Wie wäre es mit ***Pittiplatsch***. Das ist doch mal ein echter Sympathieträger. Er ist lustig, gibt überall seinen Senf dazu und niemand ist ihm wirklich böse. Er will immer alles richtig machen, was aber meistens nicht klappt. Er spricht von sich in der dritten Person und verspricht am Ende, ganz lieb zu sein. Nicht zu vergessen, er wäre die Idealbesetzung für unsere Gender- und Multi-Kulti-Ideologen: Ein Kobold mit undefinierbarem Geschlecht und dunkler Hautfarbe. ***Pittiplatsch for President***,

fordert **Stefan Patzer**

Termine in Planitz

vom 05.08. - 02.09.2016

08.-19.08.
Überraschung für Schulanfänger in der christlichen Bücherstube

12.08. ab 22.00 Uhr
Beobachtungen von Sternschnuppen und Vortrag in der Schulsternwarte am Kreuzberg (nur bei klarer Sicht; s. S. 6)

13. + 14.08. ab 10.00 Uhr
Flugplatzfest

28.08. 15.00 Uhr
Konzert zum Kirchenmusiktag in der Lukaskirche

02.09. 19.30 Uhr
Konzert mit Samuel Harfst in der Lukaskirche

»der planitzer« erscheint wieder am 02.09.2016
Termine, die Sie uns bis zum 25. August 2016 mitteilen, veröffentlichen wir an dieser Stelle. Angaben ohne Gewähr!

Gaststätte Am Kreuzberg
Inh. Frank und Petra Klötzer
Wieder aus der Feldküche
Samstag, 20. August 2016
von 11.00 – 13.00 Uhr
Soljanka
Privatbrauerei Zwickau
Ebersbrunner Str. 26 · Zwickau-Planitz

Planitzer Lichtbandbau
Kai Ufer
Bau- und Dienstleistungsbüro
Service rund ums Haus
Mark Langheinrich
Innere Zwickauer Straße 67
08062 Zwickau-Planitz
Telefon: 0375/5950814 0
Mobil: 0162/4309619

Biergartenbetrieb **Gaststätte Alexanderschacht** Biergartenbetrieb
20. August ab 17.00 Uhr
Vorbestellung erforderlich!
Schlagerparty mit Gerd
Unsere Öffnungszeiten
Mittwoch – Samstag 17.00 – 21.00 Uhr / Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr / 17.00 – 20.00 Uhr
Inh. Robby Glaser · Am Biel 7 A · 08062 Zwickau
Tel.: 0157/73085732

Heizung Sanitär Ing. Bernd Vogel
→ Heizungswartung
→ Reparaturservice
→ Neuanlagen
→ Bad komplett
Wiesenstraße 1 · 08064 Zwickau-Planitz
Telefon: 0375/789276
www.heizung-sanitaer-vogel.de

Titelfoto

Es ist ein historischer Ort, der auch heute noch viel zu bieten hat: Der Planitzer Schlossberg mit Friedhof, Schlosspark, Lukaskirche, Schlosskirche und dem Barockschloss, welches das vertieft musische Clara-Wieck-Gymnasium beherbergt. Anziehungspunkt für Spaziergänger, Jogger und Nordic-Walker, aber auch für Hochzeitspaare, die hier stimmungsvolle Erinnerungsfotos schießen lassen und neuerdings Pokemonjäger, die mit Smartphones und viel Spaß virtuelle Monster jagen oder Geo-Casher treffen hier friedlich aufeinander. Die Lukaskirche bietet ein vielfältiges Programm kirchlicher und kultureller Veranstaltungen, wie z.B. die impuls-Gottesdienste oder Konzerte und Vernissagen des Clara-Wieck-Gymnasiums. Auch Turmbesteigungen werden gelegentlich vom Förderverein der Lukaskirche angeboten.

IMPRESSUM

Herausgeber: spatz · werbung
Äußere Zwickauer Straße 71
08064 Zwickau-Planitz
Tel.: 0375/787734

Internet: www.der-planitzer.de
Facebook: www.facebook.com/derplanitzer

Redaktion: Sabine Patzer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: info@der-planitzer.de

Anzeigen: Stefan Patzer
E-Mail: info@der-planitzer.de

Webmaster: Markus Patzer

Druck: Kalenderfabrik Plauen GmbH & Co. KG, Plauen

Vertrieb: VBS Logistik GmbH Chemnitz

»der planitzer« erscheint monatlich in den Stadtteilen Oberplanitz, Niederplanitz, Neuplanitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf.
Verbreitete Auflage: 10.000 Exemplare

Besuchen Sie doch mal unsere Internetseite

Haben wir Ihnen eigentlich schon mal unsere Internetseite vorgestellt? Nein? Dann wollen wir das hier an dieser Stelle mal nachholen.

Sie finden uns jeden Monat aktuell unter **www.der-planitzer.de** pünktlich am Erscheinungstag mit der kompletten Ausgabe der Zeitung in zwei verschiedenen Varianten. Über den Schalter »dp online« kommen Sie zu einer reinen Textvariante der Zeitung und umfangreichen Zusatzangeboten, wie z.B. ein Archiv aller Ausgaben, ein aktueller Terminkalender, eine Liste aller Auslagestellen, wo Sie die Zeitung bekommen, falls Sie nicht im Verbreitungsgebiet wohnen oder die Zustellung bei Ihnen (derzeit) nicht klappt. Wir bieten weiterhin eine Möglichkeit, die Zeitung »der planitzer« zu abonnieren und berechnen dabei lediglich Versandkosten. Versand erfolgt kostengünstig per BÜCHERSENDUNG. Viele ehemalige Planitzer, die jetzt nicht mehr im unserem Einzugsgebiet wohnen, nutzen diese Möglichkeit. Das Gesamtangebot der Internetseite ist natürlich noch vielfältiger. Klicken Sie sich doch einfach mal durch.

Mit dem Schalter »dp zum blättern« auf der Startseite haben Sie die Möglichkeit, die Zeitung im Original zu sehen und zu blättern wie in der Papierausgabe. Das macht allerdings nur bei einem ausreichend großen Monitor richtig Spaß.

Gern nehmen wir natürlich auch Ihre Anregungen für weitere Verbesserungen unseres Online-Angebotes an und prüfen die Umsetzbarkeit. Wir denken hier z.B. über eine mobile Version für Smartphones nach, aber das ist noch Zukunftsmusik. Wenn Ihnen unser Internetangebot gefällt, dürfen Sie gern auf den »gefällt mir«-Button klicken. Gleiches gilt auch für die Facebook-Seite **https://www.facebook.com/DerPlanitzer**

18. Flugplatzfest lädt ein zum „Abheben“

Wenn es am 13. und 14. August auf dem Zwickauer Flugplatz an der Reichenbacher Straße wieder heißt »Ready for take off«, werden sicher viele gute alte Bekannte dabei sein, aber es wird auch Neues geben.

Neben der legendären »Tante Ju«, dem Erfolgsmodell aus den Dessauer Flugzeugwerken, die regelmäßig aus Dübendorf (Schweiz) in Zwickau zu Gast ist, wird es vor allem die spektakuläre Flugschau sein, die Gäste auf den Zwickauer Flugplatz lockt. An beiden Tagen jeweils 14.00 Uhr werden Motor- und Segelkunstflug, Gyrokopter und Ultraleichtflugzeuge die Gäste mit rasanten Flugkünsten begeistern. Wieder mit dabei und diesmal in fast neuer Besatzung die legendären »Flying Bulls« aus Tschechien. Die weltweit auftretende Viererformation – seit 1960 als ***Box Trener***, später ***Unimax Devil*** und ***Sky Box*** tritt seit 2001 mit ihrem neuen Sponsor unter dem Namen ***The Flying Bulls Aerobatics Team*** auf. Seit dieser Zeit war die Teamleiterin die sympathische Radna Machova. Deren Platz an der Spitze der Formation (A am Seitenleitwerk) nimmt nun der 36jährige Stanislav Cejka ein. Neu auch Jan Rudzinskij am linken Flügel (B) und Jan Tvrdik in der hinteren Position (D). Einziger alter Bekannter ist Miroslav Krejci, der in der Formation rechts fliegt (C). Mit der neuen Mannschaft wurden auch die alten Zlin 50 LX ausgemustert und durch die leistungsstärksten Motorkunstflugzeuge XA 42 ersetzt, die von der Magdeburger Firma XtremeAir hergestellt werden. Flugbegeisterte Zuschauer werden sich natürlich auch über viele historische Maschinen freuen, die sich an diesem Wochenende in Bestzustand präsentieren. Stellvertretend sei hier nur der Fieseler Storch genannt. Natürlich hat das Aero-Club-Team für das leibliche Wohl gesorgt. Viele Stände mit diversen Speisen und Getränken, aber auch Fahrgeschäfte für die Jüngsten sorgen für zufriedene Gäste über den ganzen Tag. Wer nach Ende der Flugvorführungen noch nicht nach Hause gehen mag, hat ab 20.00 Uhr bei einer fröhlichen Hallenparty in den Hangars die Möglichkeit am Abend ausgelassen weiterzufeiern.

Auflösung 139. Fotorätsel

44 richtige Lösungen (soviel waren es schon lange nicht mehr). Das „Matterhorn“ steht im Vorgarten in der Hermann -Krasser-Straße 38. Gewonnen haben:

3. Preis: Ein Schlüsselband »der planitzer»
Chris Schnell
2. Preis: Ein T-Shirt »der planitzer«
Martina Strobel
1. Preis: Einen Feuerlöscher fürs Auto von der Firma »mobratec«
Michael Reinhardt

»der planitzer« gratuliert ganz herzlich.
Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt oder Sie melden sich bitte selbst, da oft nur der Name bekannt ist.

140. Fotorätsel

Kennen Sie sich gut aus? Wo wurde dieses Foto aufgenommen? Wer weiss, was das ist?

Ihre, hoffentlich richtigen Antworten können Sie uns per Post, eMail oder telefonisch übermitteln. Bitte geben Sie für die Benachrichtigung der Gewinner unbedingt eine Telefonnummer an.

Einsendeschluss ist der 25. August 2016

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Der erste Preis kommt diesmal von der Volkskunstvitrine in Hüttelsgrün.

Der Gewinner erhält ein YANKEE CANDLE Licht (Duftnote nach Wunsch).

2. Preis ein T-Shirt »der planitzer»

3. Preis ein Schlüsselband »der planitzer«.

Teilnahmeberechtigt sind alle, außer Mitarbeiter der Firmen Volkskunstvitrine in Hüttelsgrün und „spatz werbung“.

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe, die am 2. September erscheint und im Internet unter www.der-planitzer.de bekannt gegeben.

Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Gewinnabholung bitte direkt bei uns, bzw. Volkskunstvitrine in Hüttelsgrün.

Hochzeit im Schottenrock

Der Planitzer Schlosspark hat in den letzten 250 Jahren sicher vieles gesehen und gehört, aber Dudelsackklänge?

Am letzten Wochenende im Juli gaben sich zwei junge Leute in der Schlosskirche das Jawort. Christin und Christian erschienen in den alterwürdigen Mauern aber nicht im weißen Hochzeitskleid und schwarzen Anzug, sondern in original schottischen Trachten. Auch ein Teil der Gäste, die das gleiche Hobby haben, kam kariert gewandet. Nach der Trauung ging es mit typisch schottischen Dudelsackklängen durch den Haupteingang des Schlossparks zum Teehaus für die Erinnerungsaufnahmen.

»der planitzer« gratuliert dem Paar – die Braut stammt aus Planitz und der Bräutigam aus München – ganz herzlich zur Hochzeit und hofft, dass der schottische Geiz nicht so weit reichte, dass die Feier beim feindlichen Clan Mc Donalds endete.

Wir suchen:
zuverlässigen, interessierten und einsatzbereiten
Baustellenmitarbeiter (-in)
Wir bieten:
· eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
· tarifliche Entlohnung
· einen sicheren Arbeitsplatz
in einem angenehmen Team

HKH PLANITZER HOLZ- UND BAUTENSCHUTZ GMBH
Ein gesundes Haus. Mit Fachverstand.

Mozartstraße 16 08064 Zwickau
T 03 75 / 78 61 48 F 03 75 / 59 50 94 30
M info@bautenschutz-gmbh.de W www.bautenschutz-gmbh.de

Sternschnuppenbeobachtung

Der Förderverein der Schulsternwarte bietet am Freitag, dem 12. 08. 2016, die Möglichkeit den Sternschnuppenstrom der Perseiden in der Sternwarte zu beobachten. Für Interessierte wird es auch einen kleinen Vortrag zu den Lichterscheinungen (Meteor, Bolid bzw. Komet) geben. Geöffnet ist von 22 Uhr - 24 Uhr, allerdings nur bei passenden Beobachtungsbedingungen (mind. 75% des Himmels wolkenfrei). An diesem Abend sind außerdem gegen 22.30 Uhr (MESZ) zunehmender Mond, Mars und Saturn am Südhimmel nahe beieinander zu beobachten.

ELEKTRO SPIER GMBH
Industrieanlagen · SPS
Installation · Netzwerke

Lengenfelder Straße 31
08064 Zwickau

Telefon: 03 75 / 78 41 34
Telefax: 03 75 / 79 61 06
E-Mail: elektro-spier@versanet.de

WWW.ELEKTRO-SPIER-GMBH.DE

Wir suchen dringend

motivierten und zuverlässigen Elektromeister

und weitere Elektroinstallateure
zur Unterstützung unseres Teams

Wir sind nur regional, sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich in und um Zwickau tätig!

Eine virtuelle Spielwiese auf historischem Grund

Man traut in diesen Tagen den Augen kaum: Jugend hat den Schlosspark entdeckt. Allerdings haben die friedlich-fröhlichen jungen Leute, die hauptsächlich im östlichen Parkareal umherwandeln, kaum einen Blick für die sommerliche Pracht der Natur. Sie schauen wie gebannt auf ihre Smartphons, denn sie sind Pokemonjäger. Die Entwickler dieses neuen Spiels lassen vielleicht wegen der Nähe der imposanten Lukaskirche im Park viele der bunten virtuellen Monster herumwuseln. So wurde quasi über Nacht die lange Parkgeschichte um eine kuriose und wahrscheinlich kurze Episode bereichert.

Uns soll das Anlass sein, mal wieder an die verschiedenen Entstehungsphasen zu erinnern, die dieses geschichtsträchtige Stück prächtiger, von Menschenhand gestalteter Natur hinter sich gebracht hat.

Angefangen hat alles gegenüber vom Schloss, wo sich seit uralten Zeiten entlang der heutigen Schlossparkstraße ein Nutzgarten hinzog, in dem Gemüse und Obst für die Schlossküche angebaut wurden. Dahinter erstreckte sich bis zum Biel das große Schlossfeld, auf dem das Rittergut Landwirtschaft betrieb. Historisch bemerkenswert ist, dass in diesem Gemüsegarten sehr früh schon Kartoffeln als Nutzpflanzen gepflanzt wurden. Wir wissen es aus Gerichtsbüchern, weil sich die Handfröner zunächst wehrten, das neue Gemüse zu hacken. Aber der Gerichtsverwalter der Schlossherrschaft befand, dass Kartoffeln so was ähnliches seien wie Kraut, also auch bearbeitet werden müssen. Wir Sachsen hatten nämlich bald 100 Jahre früher die Kartoffeln als Nahrungsmittel entdeckt, ehe sie Friedrich II. seinen preußischen Untertanen als Feldfrucht verordnete.

Ein großer Schritt hin zum Park erfolgte um 1765, als ein Herr von Arnim, dessen Familie die Grundherrschaft Planitz erworben hatte, für seine Frau, eine verarmte, aber adelsstolze Dame aus der Dresdner Gegend, einen kleinen barocken Ziergarten anlegen und mit exotischen Kübelpflanzen schmücken ließ. So sollte das dörfliche Rittergut Planitz mit einer Spur höfischen Glanzes aufgewertet werden. Sein Sohn krönte diese Anlage 1789, als die Arnims das Jubiläum ihrer Herrschaftsübernahme vor 100 Jahren feierten, mit dem Bau des Teehäuschens. Dieses Juwel der Architekturgeschichte im Rokokostil mit chinesischem Einschlag können wir jetzt im Bestzustand bewundern.

Die dritte Entwicklungsphase wurde 80 Jahre später eingeleitet, als die tat- und finanzkräftige Isolda von Arnim den schmalen Barockgarten zu einem größeren Park im englischen Landschaftsstil erweitern ließ.

Den hervorragenden Entwurf schuf der Gartenarchitekt Petzold, der beim Fürsten Pückler gelernt und in Weimar tätig war. Seinen guten Ruf hatte er sich auch mit den Anlagen rund um den Schwanenteich in Zwickau erworben.

Allerdings hatte er zunächst ein viel größeres Projekt im Auge. Die neue Parklandschaft sollte den gesamten Schlossberg bis hinunter zum Biel überziehen. Aber auch auf der etwa 7 Hektar großen Fläche, die der Park heute einnimmt, gelang ihm Bewundernswertes, das heute – sieht man von den Wegen ab – hervorragend gepflegt wird.

Wasser spielte in Petzolds Entwurf zunächst keine Rolle. Woher sollte es auf dem Berg auch kommen. Aber man brauchte zu dieser Zeit in den Arnimschen Schächten unterhalb der Lengenfelder Straße dringend reichlich Wasser. Also legte man eine Wasserleitung von der Mulde bis auf die Parkhöhe. Dort wurde ein großer Wasserhochbehälter halb unter- halb oberirdisch errichtet. Das hochgepumpte Wasser floss zum großen Teil zu den Schächten zurück, zum geringeren Teil als Brauchwasser ins Schloss und ein kleiner Überlauf speiste einen Teich im Park.

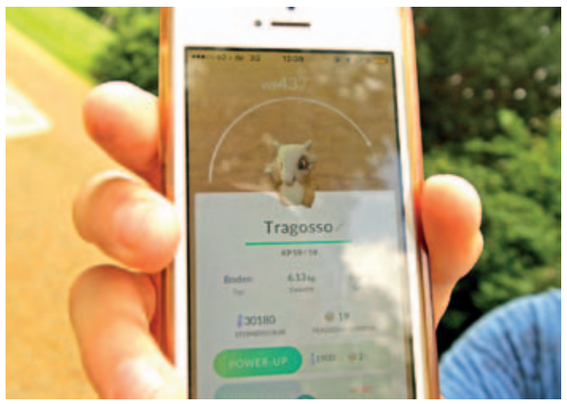
Die ovale gusseiserne Platte für den Wasseraustritt konnte man bis vor ein paar Jahren noch finden. Von dreisten Dieben bedroht, musste sie abgebaut und eingelagert werden. Der alte Teich lag etwas weiter westlich als sein um 1935 angelegter Nachfolger, der Ende des Zweiten Weltkriegs von Bomben zerstört wurde, aber in seinen schönen geschwungenen Konturen noch zu erkennen ist. Um 1900 wurde der Hochbehälter infolge Senkungsbewegungen undicht und durch einen Neubau auf dem Friedhofsgelände ersetzt. Als um 1936 das Stadttheater Zwickau die Wiese oberhalb des Teiches als Sommertheaterbühne nutzte und hauptsächlich Operetten aufführte, sanierte man den Hochbehälter und er diente als Künstlergarderobe und Requisitenlager.

Nach dem Krieg wurde er von fleißigen Kleingärtnern aus der benachbarten Siedlung zur Mülldeponie umfunktioniert und gefüllt, so dass heute nur noch ein bewachsener Hügel zu sehen ist, der von Kindern mit dem unsinnigen Namen „Bunker“ versehen wurde.

Auf der benachbarten Wiese, auf der sich gegenwärtig Pokemons tummeln, stand bis 1900 eine nach Osten offene Galerie, von der aus die Herrschaft einen schönen Blick ins Muldental hatte, wo fleißige Berg- und Hüttenarbeiter zugange waren, um sich einen bescheidenen Lohn und den Aktionären einen satten Profit zu erarbeiten.

Gewiss tangiert der historische Überblick weder die Monster aus einer irrealen Welt noch ihre realen Jäger, aber er regt vielleicht den einen oder anderen zu einem Spaziergang in unserem prächtigen Schlosspark an.

Dr. Günter Zorn



»der planitzer« im Urlaub

1. Familie Löscher sendet Urlaubsgrüße aus dem schönen Altmühltal.

2. Haike Mysak, Uwe Moratzky bei ihrem Urlaubsausflug vor der Basilika in Aquileia in der italienischen Provinz Udine.

3. Auch wenn der Berg sich am Ende hinter Wolken versteckte, waren Andreas Lindner und Heiko Becher auf der Großglockner-Hochalpenstraße mit dem Rad unterwegs, im Gepäck »der planitzer«.

4. Anna Weiser und Christian Martin grüßen von ihrem Mallorcaurlaub.

5. Von ihrem Besuch des Grimaldi Palastes in Monaco grüßen Martina und Frank Meier aus Rottmannsdorf.

6. Liane und Dieter Lange aus Hartenstein waren in Mühlhausen. Sie grüßen mit ihrem Urlaubsfoto vom Nationalpark Hainich. Ein beeindruckendes Naturerlebnis.

7. In Basel/Schweiz waren Monika und Jürgen Müller. Die Aufnahme entstand vor dem „Tinguely-Brunnen“. Tinguely ist ein Basler Künstler, der durch seine Maschinenskulpturen berühmt wurde. Der Fassnachtsbrunnen wurde aus Materialien der Bühnenausstattung des Stadttheaters, das früher an der Stelle des Brunnens stand, konstruiert und 1977 eingeweiht.

8. Um Mitternacht des 18./19. Juni 2016 waren Gabriele und Gunter Meier am Nordkap.

9. Auf ihrer Rundreise machten Angela und Ulrich Klich Station in St. Petersburg. Hier zu sehen vor dem Lustschloss und Prunkresidenz Peters I. – insgesamt ein Zeugnis der verschwenderischen Pracht der russischen Monarchie.

10. Birgit, Frank und Henriette Barth waren in Schottland am Loch Ness im Urquhart Castle unterwegs. Ein Foto mit einem traditionellen Schotten mit Schwert und Lanze.

11. Auf ihrer Kreuzfahrt im Hafen von Tallin zeigt dieses Foto mit Familie Dohm.

12. Wieder beim Fußball im Stadion von Marseille war Jörg Freitag.

13. Grüße von der „Alten Stadtbrücke“ in Trondheim senden Lea und Anja Graichen.

14. Von ihrer Kreuzfahrt auf der Rhone/Saone vor der Kulisse von Avignon grüßen Frau Scholz und Frau Vitek.

15. In Namibia/Afrika war Ralf Hofmann. Hier auf einer Farm in Groot-Fontaine unter einer Sachsenfahne.

16. Christiane Drechsel war unterwegs in der Gemeinde Canazei/Italien – Knotenpunkt der Dolomitenpässe.

Anzeige

Lorenz ist jetzt Schüler

Das ehemalige Autohaus Lorenz am Schmelzbach firmiert seit 11. April 2016 unter dem neuen Namen Autohaus Schüler. Sowohl für Mitarbeiter aus auch für die Kunden ändert sich sonst nichts. Inhaber Falk Schüler, der mit dem Standort Wilkau-Haßlau nun nach Falkenstein, Plauen und Oelsnitz auch im Großraum Zwickau Kunden der Marke Volkswagen betreut, ist mit dem Inhaberwechsel sehr zufrieden und wollte bei einem Sommerfest am 8. Juli nicht nur mit dem Team, sondern auch mit den Kunden mal in ein persönliches Gespräch kommen.

Bei bestem Sommerwetter wurde mit Kaffee und Kuchen, Steaks, Rostern und Bier ausgelassen gefeiert. Natürlich hatten die Gäste auch die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu wagen und mit den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen. Auch die jüngsten Besucher machten schon mal eine Probefahrt.

Autohaus Schüler & Co. GmbH
Am Schmelzbach 81 · 08112 Wilkau-Haßlau · Telefon: 0375/692120

Nachbarschaftsfest auf der Uthmannstraße

Im Ortsteil Oberplanitz, am Rande der „Aktivist-Ruine“ fand am Samstag, 23. 07. 2016, das 1. Uthmannstraßenfest statt.

Dazu hatten sich die Anwohner unter zwei Zeltdächern an einer langen Tischreihe zusammengefunden. Auch der anfängliche Regen konnte die gute Stimmung nicht trüben.

Am Ende waren sich die 40 Teilnehmer einig, dass eine Wiederholung im kommenden Jahr geplant wird.

S. Windisch

Training in der „Plane“

Die Zwickauer Flamingos befinden sich zur Zeit im Trainingslager im Strandbad Planitz. Nach der erfolgreichen Saison ist die Zielstellung für die Synchronschwimmerinnen einen weiteren Leistungsschub zu erreichen.

ASB informiert

Das ASB Beratungszentrum bleibt leider wegen Krankheit und Urlaub vom 15.08. - 02.09.2016 geschlossen.

Die Bücherkiste kann ebenfalls nicht genutzt werden und es werden auch keine Bücher angenommen.

Das ASB Beratungszentrum ist ab 05. 09. 2016 wieder geöffnet. Wir bitten alle Nutzer um Verständnis!

Dann wieder zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag	**10.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 14.00 Uhr**
Dienstag	**09.00 - 12.00 Uhr**
Donnerstag	**14.00 - 17.00 Uhr**
Freitag	**09.00 - 12.00 Uhr**

Physiotherapie
Hermannstraße
Ina Hanke-Köpping
Unsere Kurse ab September
· Rückenschule · Nordic Walking · Pilates
· Progressive Muskelrelaxation / Autogenes Training
Melden Sie sich jetzt an. Wir freuen uns auf Sie!
Hermannstraße 40 • 08064 Zwickau / Oberplanitz • Telefon 03 75 / 7 88 04 64

FAMILY BOWL
Inhaberin: C. Mindt
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag ab 17.00 Uhr
Samstag/Sonntag ab 16.00 Uhr
Dienstag: Ruhetag
Darwinstraße 7
08064 Zwickau-Planitz
Telefon: 0375/7928488
Fax: 0375/7921077
mobil: 0175/2204032
Internet: www.familybowl.de
e-Mail: info@familybowl.de
Neues aus der Darwinstraße
Nach der erfolgreichen Einweihung unseres neuen Partyraums, haben wir nun schon erste Veranstaltungen erfolgreich über die Bühne gebracht. Freuen Sie sich auf Ihre private oder Firmenfeier. Individuell, ohne Gaststättenschluss und maßgerecht für jeden Anlass. Mit Ihrem eigenen Catering oder von uns mit Speisen und Getränken beliefert. Alles ist möglich. Auch in Kombination mit Bowling.
So feiert man heute!
Geeignet für 30 bis 50 Personen.
Besichtigung und Buchung ab sofort über Family-Bowl.
Eure Claudia Mindt

Mit Musik kommt man sich näher…

Am 5. August öffnet sich neben den bereits traditionellen Schlossfesten das Tor zum Hof des Planitzer Schlosses der Öffentlichkeit. Zum zweiten Mal laden KulTour Z. GmbH in Kooperation mit dem Liederbuch e.V. zum „Planitzer Schlossakkord“ ein. Auf der Bühne steht diesmal mit Cäthe & Band eine Musikerin, die für einen Mix aus Pop, Punk und sinnlichem Singer/Songwritertum steht. Im vorab ihres Konzerts stellte sie sich einem Interview.

Wer hat dich primär zum Singen animiert bzw. gefördert?

(lacht) Wie bei vielen, die „Kindergarten-Tante“. Ich sollte vor Publikum, also Kindern und Eltern, etwas singen. Alle Blicke auf mich, es gab Applaus – das wollte ich später öfter haben

Was wäre passiert, hätte Vati statt einer Gitarre eine Geige oder Akkordeon geschenkt?

Wohl dasselbe. Man ist und wird der Mensch, der irgendwie in einem wohnt, meistens. Und meine Neigung zur Musik war unabhängig vom geschenkten Instrument vorhanden.

Der Plattenschrank der Eltern mit Beatles- und Stones-LPs inspirierte zum Musizieren – inwieweit schlägt sich das heute nieder?

Es sind nicht die Melodien, sondern das Was und Wie. Da ist der Schöngeist mancher Beatles-Texte und dieses Gewaltige mit Leib und Seele der Stones, was bis heute haftet.

Die Karriere begann im „Bobby Brown“ in Aalen. Noch in Erinnerung mit welchem ersten Song – und ist dieser „in Memorial“ heute noch im Programm?

Das war ein von der Gitarrenschule organisierter Auftritt. Ich glaube, es war „One of Us“ von Joan Osborne, der nicht im Programm ist.

Bei den vergangenen Konzerten war was der bislang ungewöhnlichste Ort – war da schon ein Schloss dabei?

Einmal ein Schlossgarten und einmal ein Campingplatz im Rahmen der „Vagabund-Tour“. Beides auf seine Art prickelnd.

Das Planitzer Schloss ist Heimstatt eines musischen Gymnasiums – gibt's von Cäthe einen Tipp für die Musiker und anderen künstlerisch Inspirierten?

Für die Musiker auf jeden Fall die Fachschule für Musik- und Gesangs-Ausbildung in Dinkelsbühl. Das Lernklima ist einzigartig, wie in einer großen Familie. Und die Schule ist BaFöG-unterstützt.

Auf was können sich die Gäste zum 2. Planitzer Schloss-Akkord freuen?

Es gibt Songs quer Beet von meinen LPs, etwas Leises und Lautes, viel Emotion und auch was zum Hüftenschwingen… Mit Musik kommt man sich näher. Das wollen wir an diesem Abend erreichen.

Für alle Kurzentschlossenen gibt es noch Karten zum Preis von 28,- Euro. Die Abendkasse am Eingang zum Clara-Wieck-Gymnasium hat am Freitag, 5. August ab 18.30 Uhr geöffnet.

Das Telefoninterview mit Cäthe führte Udo Hentschel.

Fotos: © www.noz.de

Freikarten gewonnen

Wer es nicht genau wusste, konnte natürlich ins Netz schauen.

Die richtige Lösung lautet:

Die in Staßfurt gebürtige Sängerin CÄTHE heißt mit bürgerlichem Namen Catharina Sieland.

Über 2 x 2 Freikarten für das Konzert im Planitzer Schlosshof am 05.08.2016 können sich freuen:

- Rosemarie Tittes
- Rita Dragull

Bereits vor Erscheinen dieser Ausgabe wurden die Gewinner telefonisch benachrichtigt. Herzlichen Glückwunsch.

Die Karten können an der Abendkasse abgeholt werden.

Anzeige

Was läuft im »Laufwerk«?

Am alten Planitzer Bahnhof tut sich etwas! Entgegen dem Trend von immer mehr leer stehenden Gewerbeobjekten in der Stadt, wird ein großes Objekt, welches seit gut einem Jahr leer steht, nun wiederbelebt. Markus Ulrich, Inhaber der Orthopädischen Schuhwerkstätten, besser bekannt unter der Marke LAUFWERK, hat zusammen mit seiner Frau die alte BHG am ehemaligen Planitzer Bahnhof letztes Jahr erworben und ist zur Zeit am Planen des neuen Objektes.

Vor 12 Jahren gründete Markus Ulrich sein Unternehmen in seinem elterlichen Haus in der Ernst-Grube- Straße 10. Seit dem ist viel passiert, mittlerweile beschäftigt das Unternehmen ca. 18 Mitarbeiter einen Umschüler und einen Lehrling, der in diesem Jahr die Ausbildung beginnt. Das Haus in der Ernst-Grube-Straße platzt aus allen Nähten und die Politessen der Stadt haben die vielen Kunden, die rechts in der Einbahnstrasse auf dem Gehweg parken, als lukrative Einnahmequelle entdeckt. Anwohner beschweren sich über zu viele Firmenfahrzeuge, obwohl sie die gleichen KFZ Steuern zahlen wie alle anderen auch. All die Fakten sprechen dafür sich „räumlich zu verändern“ und bessere Verhältnisse zu schaffen.

Warum hat ein Geschäft weit ab vom Geschehen der Innenstadt solch einen Erfolg? Zum einen sind es die speziellen Problemlösungen, welche die Firma anbietet. Jede Einlage wird so lange angepasst bis der Kunde zufrieden ist, keine Einlage ist fertig und jeder Kunde wird gehört und nicht das Lehrbuch, welches vorgibt was richtig ist und was falsch. „Jeder Kunde hat eine spezielle Vorstellung was er möchte, wir hören einfach besser zu und setzen es um“, sagt Markus Ulrich.

Die Parkplatzsituation ist sicher der wichtigste Faktor. Die Menschen haben immer weniger Zeit für Ihre privaten Besorgungen zur Verfügung und die Entferung vom Parkplatz zum Geschäft ist entscheidend. Der ältere Anteil unserer Kunden kommt mit der Parkplatzsituation in der Innenstadt nicht mehr zurecht. Die verkehrsberuhigte Zone in der Rudolf-Breitscheid-Straße 66 mit der Sackstrasse zum Garagenhof hin sprachen für das Objekt. Auf die Frage der Fertigstellung wollte das Unternehmer-Ehepaar uns noch keine Antwort geben. Das laufende Geschäft hat Vorrang und die Qualität der Einlagen und orthopädischen Schuhe darf nicht unter Ausbau und Umzugsplanung leiden. Wir werden auf jeden Fall die Planung und Baufortschritte redaktionell begleiten!

LAUFWERK®
VON HAND FÜR DEN FUSS

Inhaber: Markus Ulrich
Ernst-Grube-Straße 10
08062 Zwickau-Planitz
Telefon 0375 – 21 444 22
Telefax 0375 – 21 444 25
info@schuhwerkstaetten.de

Problem: Kein »planitzer« im Briefkasten

Immer wieder erreichen uns Anrufe und E-Mails, dass es mit der Zustellung unserer Stadtteilzeitung »der planitzer« nicht so recht klappt. Das tut uns sehr leid und wir bedauern das sehr. Einerseits, weil wir möchten, dass »der planitzer« ***in jedem Briefkasten*** des Verteilgebietes landet und andererseits weil wir für die Verteilung auch nicht gerade wenig bezahlen. Für uns ist es nicht hinnehmbar, dass wir für einen Gesamtauftrag bezahlen, aber nur einen Teil der Leistung erhalten. Schließlich würde auch niemand beim Bäcker ein ganzes Brot bezahlen, aber die Verkäuferin reicht nur ein halbes Brot über den Tresen. Darüber hinaus sind wir mehr als eine Woche mit den Reklamationen beschäftigt und müssen Leuten, die dafür genau so wenig Verständnis aufbringen wie wir, am Telefon erklären, warum es diesen Monat schon wieder nicht geklappt hat. Deshalb wollen wir versuchen, hier an dieser Stelle Lösungsansätze zu erörtern.

Leider ist es mit der derzeitigen Vertriebsfirma nicht mehr möglich, den »planitzer« als ***Einzelverteilung an alle erreichbaren Haushalte*** zustellen zu lassen. »der planitzer« liegt seit Januar 2015 als Beilage im »WochenENDspiegel« und diese Zeitung hält – für uns völlig unverständlich – die Werbeverbote ein, obwohl es ein Grundsatzurteil gibt, dass die Zustellung von Zeitungen auch erlaubt ist, wenn am Briefkasten **»KEINE WERBUNG«** steht.

Wenn Sie also einen derartigen Sperrvermerk an Ihrem Briefkasten haben, ist auch »der planitzer« mit davon betroffen. Zwei Möglichkeiten können wir Ihnen aufzeigen. Erstens die sichere Variante: Sie entfernen den Aufkleber und werfen alle unerwünschte Werbung in die Blaue Tonne. Die ist kostenlos. Zweitens, Sie holen sich bei uns im Büro einen Aufkleber, womit sie um die Zustellung von ein, zwei oder mehr Zeitungen bitten. Der Aufkleber ist gleichfalls kostenlos, wir können aber nicht garantieren, dass der Zusteller – sofern in Ihrem Gebiet überhaupt zugestellt wird – der Bitte nachkommt.

Wir werden, bis sich die Situation eventuell bessert, die Menge der Zeitungen, die zugestellt werden sollen, verringern, wo wir sicher wissen, dass der Zustellbezirk von der Vertriebsfirma (derzeit) nicht besetzt ist und mehr Zeitungen öffentlich in Geschäften auslegen. Eine Liste aller Auslagestellen finden Sie auf unserer Internetseite unter **http://www.der-planitzer.de/leserservice/verteilung.htm**

Regulär verteilt wird »der planitzer« übrigens in den Stadtteilen Oberplanitz, Niederplanitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf. In Neuplanitz erfolgt grundsätzlich nur die Auslage in den Geschäften. Dies aber in ausreichend großer Menge.

Weitere Möglichkeiten die Zeitung sicher zu erhalten sind eine direkte Abholung in unserem Büro, wo Sie auch zurückliegende Exemplare erhalten können. Oder Sie abonnieren den »planitzer« gegen Zahlung der Versandkosten. Diesen Service nehmen z.B. viele ehemalige Planitzer in Anspruch die nun in ganz Deutschland verstreut leben.

Wir hoffen, dass sich die Situation irgendwann wieder einmal bessert und bitten Sie auch weiterhin um Information (Tel./E-Mail), wenn die Zustellung in Ihrem gebiet nicht klappt. Nur so können wir bei der Zustellfirma wirkungsvoll reklamieren.